Auszug aus der Saale-Zeitung vom Montag, 16. Juni 2014

TORJÄGER-POKAL

Im Urlaub hat Ebenhausens Matthias Dees das Toreschießen nicht verlernt

Ebenhausen – Überragende 37 der 75 Ebenhäuser Treffer hat Matthias Dees in der vergangenen Saison in der Kreisklasse Rhön 2 erzielt. Damit sicherte sich der 28-Jährige den Torjäger-Pokal der Saale-Zeitung vor Stefan Denner von der DJK Weichtungen, der 35mal einnetzte.

Rechts- oder Linksfuß?
Eher rechts, wobei auch ein bisschen Gefühl im Linken vorhanden ist.

Wie viele Tore hattest Du Dir vorgenommen?
Man strebt natürlich immer danach, sich selber zu verbessern. Daher wollte ich meine bisherige Kreisklassen-Bestleistung von 22 Toren in unserer Meistersaison 2009/10 toppen. Das hat ja geklappt.

Selbst überrascht von der hohen Quote? Warum hat es Deiner Meinung nach so gut geklappt?
Natürlich habe ich diese super Quote mit einem Schnitt von 1,54 Toren pro Spiel nicht erwartet. Vor allem, weil ich ein paar Spiele beruflich bedingt absagen musste. Dass es doch so gut funktioniert hat, liegt an einer einfachen Fußballweisheit: Wenn's läuft, dann läuft's. Wenn man so viel Selbstvertrauen hat wie ich in dieser Saison, schießt man einfach aus allen Lagen und traut sich viel mehr zu. Natürlich hat die Mannschaft ihren Teil dazu beigetragen, ihr gebührt ein großes Dankeschön.

Erinnerst Du Dich an ein besonderes Tor?
Meine drei Tore gegen den TSV Arnshausen in der Vorrunde waren zwar nicht die schönsten, jedoch hatten vor dem Spiel viele geglaubt, dass ich nach drei Wochen Urlaub das Toreschießen verlernt hätte. Dem war anscheinend nicht so. Ein Karriere-Highlight war auch unser letztes Spiel der Saison 2004/05 in Aura, wo der Sieger Meister werden würde. Noch als Jugendspieler habe ich das 1:0 geschossen. Am Ende gewannen wir dieses Spiel und stiegen in die Kreisklasse auf.

Auf welchen Fußball-Schuh schwörst Du?
Ich bin immer noch ein Freund der klassischen schwarz-weißen Adidas-Schuhe.

Du bleibst trotz Angebote in Ebenhausen. Warum?
Vor allem das Angebot eines Landesliga-Vereins hat mich schon gereizt. Da mein Fokus aktuell jedoch nicht nur auf Fußball liegt, ich bin unter anderem Vorsitzender der Blaskapelle Ebenhausen, schaffe ich es zeitlich einfach nicht, den zeitintensiven Anforderungen dieser Spielklasse gerecht zu werden. Außerdem befindet sich der TSV Ebenhausen gerade in einem großen Umbruch. Viele Positionen, auch die des Trainers, werden neu besetzt. Und ein paar gute Fußballer verlassen uns leider. Somit ist die Aufgabe beim TSV mit dünnem Kader sicher nicht einfach, aber durchaus reizvoll. Umso mehr hoffe ich, an die gute letzte Saison anknüpfen zu können.

37 Saisontreffer: Bester Torschütze der Kreisklasse Rhön 2 war Matthias Dees vom TSV Ebenhausen. Foto: Jürgen Schmitt

Wo liegen Deine Stärken?
Ballbehauptung. Torriecher.

Du hast beim TSV auch schon Verteidiger und im Mittelfeld gespielt. Wo fühlst Du Dich selbst am besten aufgehoben?
Bis auf Tormann und Libero habe ich wohl schon jede Position beim TSV gespielt. Jedoch will ich lieber Tore schießen als verhindern. Außerdem kann ich mich noch gut an ein Spiel als Abwehrmann erinnern, bei dem ich gleich zwei Elfmeter verursacht habe. Seitdem habe ich komischerweise nie mehr Abwehr gespielt.

Das Gespräch führte Jürgen Schmitt